

Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde



Post aktuell
an alle
Haushalte

epaper unter: archiv.wittich.de/5304

LINUS WITTICH Medien KG

5304/Jahrgang 05 | Donnerstag, den 19. Oktober 2023

Nummer 10

Aus dem Inhalt

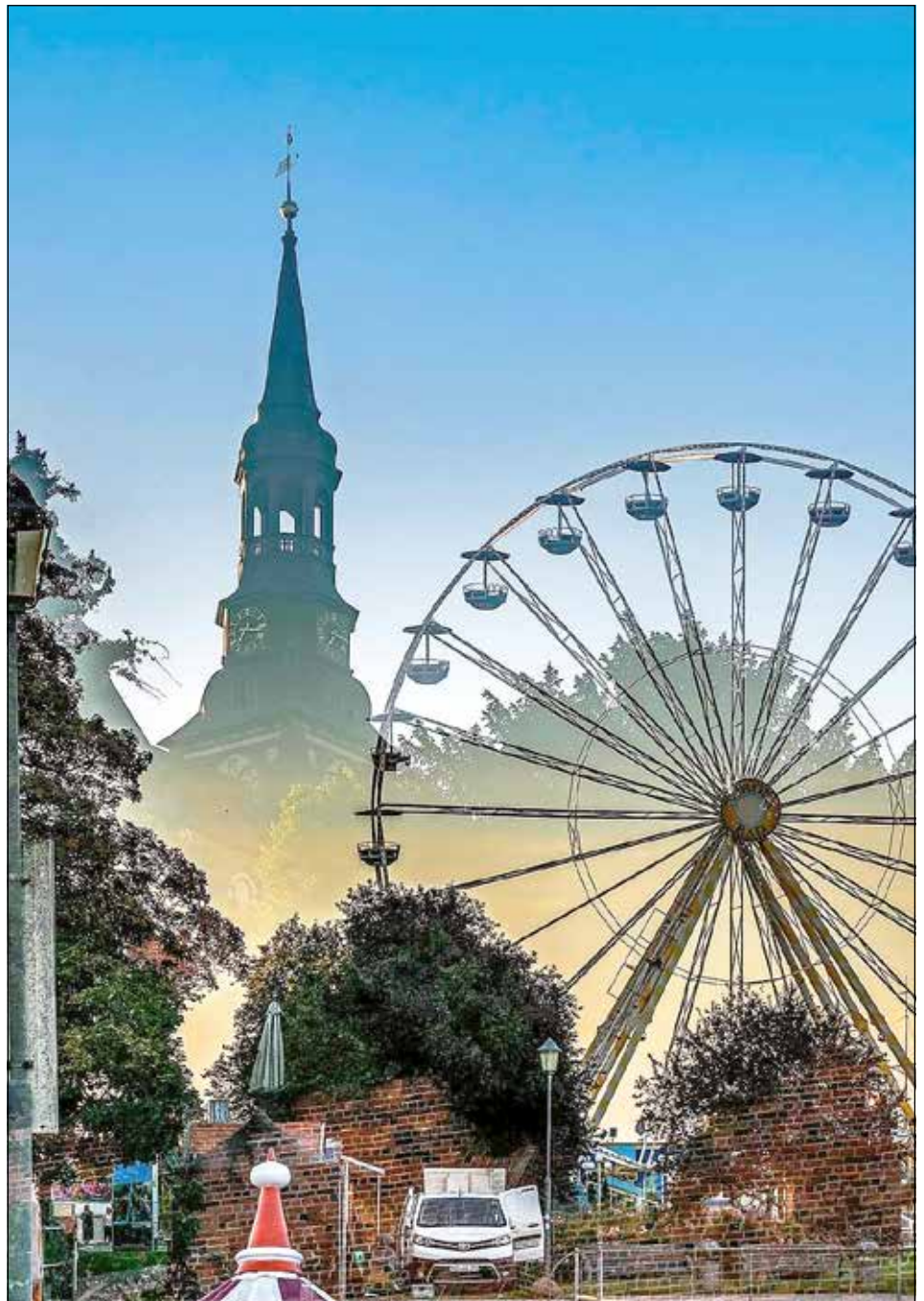


Foto: Jens Ernst



Aus der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tangermünde

Chronik der Ortsfeuerwehr Tangermünde 1991 – 1999

Von Partnerschaften, Neugründungen und Modernisierung (TEIL 1)



- 10.01.1991 - Vereinbarung zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Tangermünde und der Werksfeuerwehr der Dekor-Span in Tangermünde zwecks gegenseitiger Unterstützung und Ausbildung.

- 29.05.1991 - Es wird angedacht, die Rettungswache von Tangermünde mit in das Gerätehaus der Feuerwehr Tangermünde zu verlegen und der Rettungsdienst wird weiterhin von DRK-Mitarbeitern besetzt. Das Feuerwehr Gerätehaus Tangermünde würde dann „Feuer- und Rettungswache Tangermünde“ heißen. Dazu ist es aber nie gekommen.

- 10.06.1991 - Der Kauf der DL 30 von der BF des KKW Stendals wird nicht geschehen, da zulange gewartet wurde und das nötige Geld nicht vorhanden war.

- 20.08.1991 - Auflösung der FMAZ in Tangermünde, Feuerwehr und Rettungsdienst werden über die Leitstelle Stendal alarmiert.

- 14.09.1991 - Nach und nach Abbau der Sirenen in der Stadt und Anschaffung von FME (Funk Melde Empfänger), kurz genannt Pieper.

Alarmierungsart: Analog

Hersteller: Motorola

Serie: BMD

- 13 bis 15.09.1991 Erhalt des TLF 16/24 (von unserer Partnerwehr Lich)



- 27.09.1991 Erhalt des LF 16-TS vom Bund für den Katastrophenschutz



- 26.11.1991 Großbrand Vernig
- Wehren vor Ort
- Freiwillige Feuerwehr Tangermünde
- Werksfeuerwehr Dekor-Span Tangermünde
- Freiwillige Feuerwehr Stendal
- Freiwillige Feuerwehr Tangerhütte
- Umliegende Freiwillige Feuerwehren
- Umliegende Werksfeuerwehren



FREIWILLIGE FEUERWEHR TANGERMÜNDE

Liegt ein Fluch über dem Fabrikgelände der Zucker-Meyers?



Am 26. November 1991 zwischen Punkt 7.30 Uhr kaulende Sirenen die Stille eines ereignisreichen Tages. Was war passiert? Fahrzeuge der Tangermündener, Tangerhütter und Stendaler Wehr rieten zum Einsatzort Industriegebiet.

Dort stand die 1900 Quadratmeter große Lagerhalle der einstigen Zuckerrefinerie und späteren Obst- und Zuckerverarbeitung in Flammen.

Nach der Wende hatte die Tangemündener Obsterzeugungs GmbH das Gelände des Betriebes an die VDMA (Vereinigung der Maschinenbauhersteller) abgegeben. Das neue Unternehmen verlegte das ehemalige Projekt, mit VDMA-Mitgliedern nachhausegegründet, den Werkstoff zu erörtern.

Doch fast scheint es, als läge ein böser Fluch über dem traditionsreichen Gelände der Zucker-Meyers. Erst vor 6 Jahren konnte die einstige Kunst- und Landmaschinenfabrik auf die Grundmauern stehen. Der Schaden betrug über 3 Millionen Mark.

Und genau neben der alten Brandruine kam es nun erneut zu einem Großfeuer. War es Brandstiftung wie 1994 oder ein Schlag des Schicksals? Als die Feuerwehren am Ort des Geschehens eintrafen, bereits die Lagerhalle schon lichterloh. Die in ihr eingelagerten VDMA-Bauklimateile, 90.000 Plastefahrräder, Autos und Schweißgeräte verursachten einen ca. 20 Meter hohen schwarzen Rauchpilz, der sich aufgrund der Windrichtung in einem Umkreis von 50 Kilometern ausbreitete. Ein herabgeworfenes Metallstück ergab, nachdem die ohne Atemschutzgerät am Lärmschutz beteiligten Feuerwehrmänner Schutzhelme und Umkleekleidung, daß giftige Gasdämpfe die Luft verunreinigten.



- Bis 1992 war es so, dass bei den Dienstgraden, auch bei den Frauen, die männliche Form verwendet wurde, das wurde jetzt geändert, sodass jetzt die Frauen die weibliche Form tragen, also alle Dienstgrade sind jetzt auch mit -in oder -frau zu bezeichnen
- 22.07.1992 Erhalt neuer Rettungsschere und Rettungsspreizer
- 29.04.1993 Unsere Wehr wurde im Landkreis Stendal als „Ölwehr“ auserkoren, d.h. überall dort im Landkreis Stendal wo es zu einer Ölhavarie kommt (hauptsächlich im Wasser), wird unsere Wehr dorthin alarmiert. Die nötige Ausstattung und Technik wird vom Landkreis Stendal zur Verfügung gestellt, das einzige was noch fehlt ist ein motorangetriebenes (Schlauch-) Boot.
- 11. bis 13.06.1993 110 Jahre FF Tangermünde



Jugendfeuerwehr



Frauengruppe



Fahrzeugpark

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Willkommen im Team: Grit Stelljes

Frank Bartels
 Beratungsstellenleiter
 Scharnhorststraße 76
 39576 Stendal
 Frank.Bartels@vlh.de
 ☎ 03931 79190

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
 LOHNSTEUERHILFEVEREIN
McNey
 FAIRSTER
 LOHNSTEUER-
 HILFEVEREIN



Alters- und Ehrenabteilung



Aktive Einsatzabteilung

- 17.07.1993 Feierlichkeit zum ersten Jahr der Löschgruppe der Dämmstoffwerke und 40 Jahre Betriebsfeuerwehr (Werksfeuerwehr) Dekor-Span Tangermünde. Die Feuerwehr Tangermünde hat zu beiden Werksfeuerwehren eine Vereinbarung zwecks Unterstützung und Ausbildung. Des Weiteren besteht natürlich auch eine kameradschaftliche und freundschaftliche Verbindung zueinander.



- 01.05.1994 Erhalt des ELW 1, der ELW B 1000 wurde somit ausgesondert



- 1994 Großübung in Möbelhalle „Universal Future“ der Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Tangermünde. Dabei waren die Freiwilligen Feuerwehren, die in der Verwaltungsgemeinschaft tätig sind:

Tangermünde, Bittkau, Buch, Grieben, Grobleben, Hämerten, Jerchel, Langensalzwedel, Bölsdorf, Miltern und Schelldorf
Gemeldet wurde ein Brand in der Lagerhalle mit Menschenleben in Gefahr. Des Weiteren befinden sich in dem Gebäude wasserempfindliche Möbel und die Wasserentnahme erfolgte aus den Hydranten und der Elbe.

Teil 2 in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes

Quellenangaben:

Handschriftliche Chronik

Zeitungsartikel

Bild-Quelle: Handschriftliche Chronik, Zeitungsartikel

löst. Die Nachfahren der Verstorbenen sollen stets die Möglichkeit erhalten, die Gräber ihrer Vorfahren zu besuchen. Die uralten Grabsteine auf dem Tangermünder jüdischen Friedhof sind für Historiker eine ganz besondere Fundgrube, denn sie erinnern an das Leben in unserer Stadt zu längst vergangener Zeit und an eine über Jahrhunderte hier ansässige jüdische Gemeinde, die durch die Nazis ausgelöscht wurde.



Grabstein mit hebräischer Schrift

Der Tangermünder jüdische Friedhof wurde im Jahre 1744 eröffnet. Die ältesten Grabsteine könnten noch aus dieser Zeit stammen. Da ihre Inschriften in hebräischer Schrift verfasst wurden, geben sie uns noch ein Rätsel auf. Die Stadtführerjugend hat sich bereits mit den hebräischen Schriftzeichen befasst. Sie weiß, dass diese Schrift von rechts nach links gelesen wird und dass eine Inschrift stets mit den Worten „Hier ruht der Mann/die Frau ...“ beginnt. Die Schriftzeichen dafür kennen sie und mit diesem Wissen ist es ihnen bereits gelungen, bei einigen Grabsteinen herauszufinden, ob sie einem Mann oder einer Frau zugeordnet werden können. In der Zeile darunter müsste der Name des/der Verstorbenen zu finden sein. Leider konnten erst drei in Hebräisch geschriebene Namen entschlüsselt werden. Dank der Unterstützung von Nachfahren der Familie Markus könnte das Geheimnis einiger Grabsteine in absehbarer Zeit gelüftet werden. Dafür werden die Jungen Stadtführer Hilfe aus Israel bekommen.

Vereine und Verbände

Für Richtigkeit und Inhalt der eingereichten Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Es erfolgt keine Korrektur durch den Verlag.

Die Stolperstein-Initiative der Jungen Stadtführer erhält Rückenwind von der Stadt Tangermünde

Der jüdische Friedhof ist den jungen Tangermünder Geschichtsforschern inzwischen sehr gut vertraut. Sie wissen, welche Verhaltensregeln sie beim Betreten des „Guten Ortes“ einzuhalten haben und sie legen großen Wert darauf, dass er stets einen gepflegten Eindruck macht. Nicht nur aus diesem Grund veranstalteten sie vor jedem Gedenken zur Reichspogromnacht im November eine gründliche Reinigungsaktion.

Ein jüdischer Friedhof ist ein Ort ewiger Ruhe. Die Gräber werden im Gegensatz zu christlichen Begräbnisstätten niemals aufge-

Amts- und Informationsblatt

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: Am Amtshof 4, 29308 Winsen

Verantwortlich:
amtlicher Teil: Der Bürgermeister
übriger Teil: Thomas Barthel, Geschäftsführer

Reklamationen Vertrieb: Tel. 05143 / 668758, E-Mail: info@wittich-winsen.de

Erscheinungsweise:

monatlich

Zustellung:

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte,
Einzelbezug über den Verlag

Impressum

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen per Mail können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.





Grabstein Henriette Bernhard

Zum Glück gibt es auch zahlreiche Grabsteine mit hebräischen und deutschen Inschriften sowie ausschließlich deutschen Inschriften. Der älteste von ihnen stammt aus dem Jahre 1827. Mithilfe solcher Grabsteine werden die Tangermünder Familien jüdischen Glaubens für uns greifbar. Mehr als 30 deutsche Inschriften sind noch lesbar. Sie gehören zu den Familien Adler, Beschütz, Eichelgrün, Markus, Bernhard, Ury und einigen anderen.

Die Schicksale dieser ehemaligen Tangermünder Familien jüdischen Glaubens sind den Jungen Stadtführern zum Teil bekannt. Seit etlichen Jahren stellen sie auf den Gedenkfeiern zur Reichspogromnacht einzelne jüdische Familien unserer Stadt vor. Selbst nach dem Zweiten Weltkrieg lebten mehrere jüdische Familien noch in unserer Stadt.

Im Schuljahr 2006/2007 befasste sich die Gruppe der Jungen Stadtführer schon einmal intensiv mit dem Werden und Sterben der Tangermünder jüdischen Gemeinde. Sie drehten dazu auch einen Film und veröffentlichten eine umfangreiche Forschungsarbeit, die zwei Jahre später zwei Tangermünder als stark gekürzte Fassung noch einmal drucken ließen.

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

In vielen Ländern, zum Beispiel in Kolumbien, Tschad und Kongo, werden Menschenrechte mit Füßen getreten. Wir wollen das ändern, weil jeder Mensch das Recht auf ein würdevolles Leben hat.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



ARCHITEKTURBÜRO
JÖRG JENSEN

Stendaler Str. 32 • 39590 Tangermünde

Tel.: 03 93 22 / 4 50 71 • Fax: 4 50 72

E-Mail: joerg-jensen@architekt-jensen.de

Internet: www.architekt-jensen.de

Petra Hoffmann

Spuren jüdischen Lebens in Tangermünde



Die jüdische Kaufmannsfamilie
Bernhard

Die jüdische Familie Bernhard - Buchcover vorn

Inzwischen hat sich aufgrund weltweiter Verknüpfungen durch das Internet der Zugang zu historischen Quellen erheblich verbessert. Viele Informationen über das Schicksal der Tangermünder Juden sind auch dank der intensiven Recherchen unserer Archivarinnen Frau Jubert und Frau Weimer seit der letzten Veröffentlichung dazugekommen. Deshalb sehen es die Jungen Stadtführer als dringend notwendig an, die damalige Forschungsarbeit gründlich zu überarbeiten. Ein großer Gewinn ist der Kontakt zu Nachfahren der Tangermünder jüdischen Familien Markus und Bernhard, die mit zahlreichen Fotos und Berichten die momentane Forschungsarbeit in besonderem Maße bereichern. Den Jungen Stadtführer sind diese beiden Familien inzwischen sehr vertraut geworden. Je mehr sie von ihrem tragischen Schicksal erfahren, desto größer wird ihr Wunsch, für die einzelnen Familienmitglieder Stolpersteine verlegen zu lassen.

Mehr als 100.000 solcher Steine wurden bereits zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus in deutschen Städten und auch im Ausland verlegt, jedoch kein einziger in Tangermünde. Das sollte sich ändern. Die Stolpersteine sollen nicht, wie es in der Altmarkzeitung angekündigt wurde, in der Stadt verteilt an verschiedenen Orten verlegt werden, sondern direkt vor den beiden ehemaligen Wohn- und Geschäftshäusern der Familien Bernhard und Markus. Dabei wird nicht nur an diejenigen Familienmitglieder gedacht, die im Holocaust den Tod fanden, sondern auch an jene, die durch Emigration ihr Leben retten konnten. Die einzelnen Stolpersteine sollen auf diese Weise die jeweiligen Familien wieder zusammenbringen. Das ist auch das Anliegen der Stiftung „Spuren - Gunter- Demnig“.

Die Verlegung der Stolpersteine wird ein Gemeinschaftsprojekt vieler Tangermünder sein. Die Stadtverwaltung von Tangermünde beabsichtigt, für die Finanzierung ein Spendenkonto einzurichten, auf das jeder, dem dieses Projekt am Herzen liegt, einen Spendenbetrag einzahlen kann. Wer möchte, kann auch die vollständige Finanzierung eines Stolpersteins in Höhe von 120,- € übernehmen. Auch für die Pflege der Stolpersteine können Partnerschaften übernommen werden – von Einzelpersonen, Familien, Vereinen, Schulklassen. So wie es deutschlandweit üblich ist, könnten anlässlich des Holocaustgedenktes im Januar auch Stolperstein-Putzaktionen in unserer Stadt stattfinden.

Die Familien Bernhard und Markus begrüßen sehr die Absicht, in Tangermünde im Gedenken an ihre Familie Stolpersteine zu verlegen. Aus beiden Familien möchten Nachfahren dazu anreisen. Die Befürchtung, dass man den Namen ihrer Vorfahren mit Füßen tritt, teilen sie nicht. Sie wissen, dass die Tangermünder sehr stolz auf ihrer Heimatstadt sind und finden es beachtenswert, dass sie dunkle Episoden in ihrer Geschichte nicht verschweigen wollen. Wer die Bedeutung eines Stolpersteins kennt, wird nicht darauf herumtrampeln, sondern innehalten, den Text lesen, darüber nachdenken, vielleicht auch nachfragen und letztendlich einen großen Schritt darüber setzen.

Damit die Tangermünder Bevölkerung sich mit den einzelnen Personen, denen die Stolpersteine gewidmet sein werden, vertraut machen kann, ist im Moment ein Kurzfilm über die Familien Markus und Bernhard in Arbeit, der nach seiner Fertigstellung im Internet zu sehen ist. Außerdem erscheinen noch in diesem Jahr Bücher über die Familien Bernhard und Markus. Die Arbeiten am



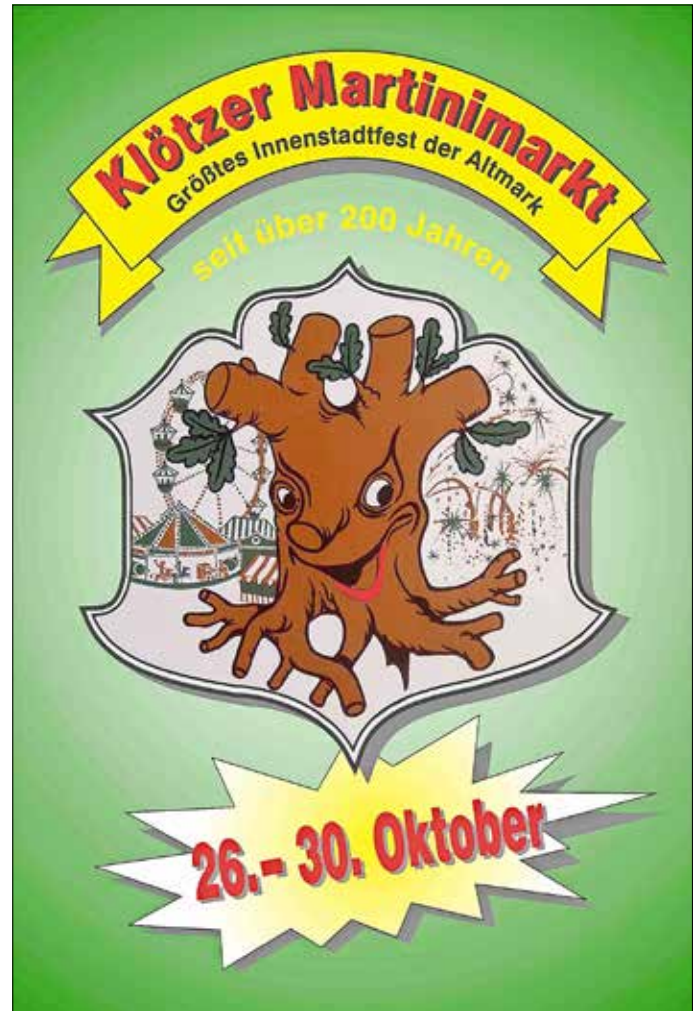
Buch über die Familie Bernhard sind bereits abgeschlossen. Es wird in Kürze gedruckt und ist dann käuflich zu erwerben. Auf 154 Seiten bekommt der Leser einen Einblick in die Familiengeschichte, die 1801 mit Joel Philipp Bernhard in Tangermünde begann. Dessen Nachfahren prägten das geschäftliche Leben unserer Stadt mit ihrem großen Kaufhaus Lange Straße 20 entscheidend. Im Jahre 1942 verließ Lilly Bernhard als letztes Mitglied der einst so bedeutenden Tangermünder Familie unfreiwillig unsere Stadt in Richtung Warschauer Ghetto,

wo sie elendig umkam.

Lilly und Paul Bernhard mit Enkel Gerd (Jerry) Bernhard am 1. Juli 1936

Zahlreiche Familienfotos und Lebensberichte machen im Buch die jüdische Kaufmannsfamilie Bernhard für uns greifbar. So erleben die Leser sowohl das tragische Schicksal von Paul und Lilly Bernhard mit, als auch die dramatischen Umstände der Emigration ihrer Kinder Heinz und Hilde in die USA und deren schweren Neuanfang im Exil. Besonders lesenswert sind die eigenen Erfahrungsberichte von Jerry Bernhard, dem letzten in den USA lebenden Nachkommen der Familie Bernhard, der sowohl die Flucht aus Tangermünde als auch seine Eindrücke von Tangermünde bei zwei Kurzbesuchen nach der Wende ausführlich und sehr kurzweilig beschreibt.

Text/Fotos: Petra Hoffmann



Martinimarkt 2023 - Programm

KLÖTZER MARTINIMARKT

Willkommen
zum traditionsreichsten Innenstadtfest der Altmark
vom 26. bis 30. Oktober 2023

An fünf Tagen präsentieren sich 90 verschiedene Fahr- und Schaugeschäfte zum diesjährigen Martinimarkt in der Klötzer Innenstadt.

Das sind beispielsweise Kinderfahrgeschäfte, Jaguar - Bahn, Break Dancer Auto-Scooter, Überkopfgeschäft, Kettenflieger, Schiffsschaukel, 7D Kino und das Riesenrad.

Erleben Sie folgende Premiere in Klötze:

Rundfahrgeschäft Break Dancer, Kettenflieger Big Ben Tower, Free Fall King Kong Tower, Laufgeschäft Heroes City XXL und 7D Kino

Weiterhin sind zu sehen: - Die Jaguar - Bahn im neuen Glanz, die atemberaubende Lichtshow am Riesenrad mit über 120 000 LED's und der Riesenballon!

Programm für den Martinimarkt 2023

Donnerstag 15:30 Uhr	Showbühne, Neustädter Straße Auftritt Kita Spatzennest, Vortigier-Verein Klötze, Jumping-Gruppe Diesdorf (Martinimarkt geöffnet von 17:00 bis 23:00 Uhr)
17:00 Uhr	Eröffnung mit dem Bockbieranstich des Bürgermeisters
Freitag ca. 21:00 Uhr	(Martinimarkt geöffnet von 14:00 bis 24:00 Uhr) großes BRILLANTES HÖHENFEUERWERK
Samstag ab 11:00 Uhr	(Martinimarkt geöffnet von 12:00 bis 24:00 Uhr) Warenmarkt Oebisfelder- und Wallstraße
Sonntag ab 11:00 Uhr	(Martinimarkt geöffnet von 12:00 bis 23:00 Uhr) Warenmarkt Oebisfelder- und Wallstraße
Montag	(Martinimarkt geöffnet von 12:00 bis 20:00 Uhr) Familihtag - ermäßigte Preise für alle Fahr- und Schaugeschäfte

Viel Spaß wünschen die Stadt Klötze und die Schausteller.



Veranstaltungen

AUSSTELLUNG

HENNING KREITEL

MAGDEBURGS MITTE: BETRACHTUNGEN

FOTOGRAFIEN

03.10.2023–12.01.2024

VERNISSAGE

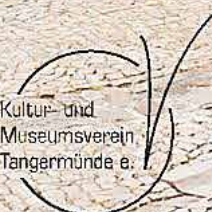
03.10.2023

14 Uhr

mit musikalischer
Umrahmung
von Rieke Schmieder

**SALZKIRCHE
TANGERMÜNDE**

Kultur- und
Museumsverein
Tangermünde e.



Stadtmusikanten-Konzert

Das Paul Bartsch Akustik-Trio (Halle/Saale) lädt zum Stadtmusikanten-Konzert in die Salzkirche Tangermünde Samstag, 21. Oktober 2023, um 19:00 Uhr

Seit zwanzig Jahren ist der halesche Liedermacher und Sänger **Paul Bartsch** (69) mit seiner Band unterwegs, um die Welt mit seinen Liedern ein wenig freundlicher, heller und wärmer zu machen.



Als Generationsgefährte von Gundermann und Wenzel legt er dabei gern den Finger in die Wunden unserer Zeit, ohne auf poetische Melancholie und trotzigen Optimismus zu verzichten. Das **Jubiläumsprogramm „Stadtmusikanten“** präsentiert deutliche Worte zu einem frischen Mix aus Folk, Rock, Blues und Chanson. An der Seite von Paul Bartsch musizieren **Sander Lueken** (Keyboards, Gesang) und **Thomas Fahnert** (Gitarre, Geige, Gesang) getreu dem Motto „Esel, Katze, Hund und Hahn / stimmen nochmal ihre alten Lieder an...“!

Kartenreservierung unter 039322-45494, Salzkirche, Dienstag bis Sonntag 13:00 bis 17:00 Uhr

Christina Rommel & Band

Schokolade - Das Konzert

28. Oktober 2023, um 19:00 Uhr, Grete-Minde-Saal, 39590 Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1

Eintritt: 25,00 € / AK: 27,00 €

Mit einem Song fing alles an: Willkommen zum Schokoladenkonzert! Willkommen zu einem Event für alle Sinne. Besondere Musik an besonderen Orten mit allen Sinnen genießen - das ist unser erfolgreiches Rezept der „Besonderen Orte Tour“.

Rommel-Musik an den ungewöhnlichsten Orten ist legendär. Bergwerke, Türme, Klöster, Schlösser und Konzerte in den Wolken oder unter Wasser - unsere „Besondere Orte Tour“ lockte in den letzten Jahren unzählige Fans in die verrücktesten Ecken der Welt. Wir zelebrieren deutschen Rock/Pop vom Feinsten an Orten für Genießer - erfolgreich, unvergesslich und garantiert handgemacht. Mit dem Erscheinen unserer Hit-Single „Schokolade“ vom Album „Willkommen im Anderswo“ reichten wir in jeder Live-Show eine Kostprobe edelster Schokolade. Die Schokolade zum Song wurde bei unseren Fans immer beliebter. Die Idee zum abendfüllenden SchokoSpezialprogramm war geboren.

Seit einiger Zeit überziehen wir von Herbst bis Frühjahr ausgewählte Konzert-Bühnen mit einem Hauch aus Schokolade. Mit allen Sinnen - das Konzept der Show Hinter den Musikern befindet sich auf der Bühne die eigens für die Konzerte konzipierte Schokoladenküche, in der unser Chocolatier sein Handwerk zelebriert.



Christina Rommel

Foto: Elisapark Media



Christina Rommel und der Chocolatier Foto: Elisapark Media

Verführerische Aromen strömen sanft durch die Luft. Farblich ist der Ort ganz auf die köstliche Seelennahrung eingestellt. Unsere moderne LED-Wand verschmilzt mit der Schoko-Kulisse und die einzigartige Videoshow harmoniert mit einer atmosphärisch aufwendigen Lichtchoreografie. Viele bekannte Rommel-Songs werden im „Schoko-Gewand“ neu verpackt und sind der köstlich „schokobraune Faden“ einer musikalischen Welt- und Zeitreise zum Thema Schokolade. Unvergessliche Schoko-Geschichten und der Sound einer der besten Live-Bands Deutschlands werden mit charmanten Dialogen zwischen dem Chocolatier und Christina garniert. Schon nach den ersten Klängen erzählt unser Schokoladenfachmann von seiner Leidenschaft und reicht dem Publikum Kostproben seines Könnens. Frische Schokoladen mit besonderem „Knack“, unwiderstehlicher Gaumengenuss in den außergewöhnlichsten Variationen, kombiniert mit Rommel-Songs und witzigen Geschichten - das Publikum wird eingefangen in eine Schokoladenwelt aus sinnlichen Genüssen. Man lernt über das Handwerk des Chocolatiers und die Herkunft der Schokolade, kann einen ganzen Abend zusehen, wie seine Lieblingsschokolade entsteht, wird musikalisch verwöhnt und erhält von unseren Schokoladenmädchen immer wieder leckere Kostproben der schönsten süßen Nebensache der Welt. Lassen Sie sich in unsere Schokoladenwelt entführen!

Kartenreservierung unter 039322-45494, Salzkirche, Dienstag bis Sonntag 13:00 bis 17:00 Uhr

28. Musikfest Altmark: „Swing, Jazz & more“ am 03.11.2023 in der Salzkirche



mit dem Swingtrio um Andreas Pasternack – ein Hauch von Las Vegas



Foto: Kristin Schnell

Das Trio um Andreas Pasternack wird am Freitag, dem 03.11.2023 ihr Publikum in die Welt des „Swing, Jazz & more“ entführen. Von Hause aus Jazzer, liebt der Sänger und Saxophonist Andreas Pasternack die musikalische Vielfalt wie kein Zweiter: Bepop a la Charlie Parker und die schönsten Bossas aus der Zeit von Stan Getz und Joao Gilberto finden ebenso Platz in seinem Programm wie Songs von Marvin Gaye, den Beatles oder Udo Jürgens. Und immer verzaubert Pasternack das Publikum durch seine einmalige Bühnenpräsenz und seine charmante und humorvolle Moderation. Andreas Pasternack und seine Mitmusiker Enrique Marcano-Gonzales (Kontrabass) und Christian Ahnsehl (Gitarren) präsentieren einen Abend voller musikalischer Überraschungen und einen Hauch von Las Vegas.

Das Konzert, welches in das 28. Musikfest Altmark 2023 eingebettet ist, geht um 19 Uhr in der Tangermünder Salzkirche los. Karten sind für 10 Euro dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr in der Salzkirche erhältlich oder telefonisch unter 039322 – 45494 zu reservieren.

Für das leibliche Wohl sorgt an diesem Abend der Kultur- und Museumsverein Tangermünde e.V..

Klavierkonzert mit Hauke Ströh

Salzkirche Tangermünde am Samstag, 4. November 2023, um 19:00 Uhr

Eintritt: 15,00 €

Konzert Solopiano: Hauke Ströh

Der Hamburger Musiker spielt auf dem Klavier feinsten Coolpop, nuanciert angejazzt, Kraft spendend und unter-die-Haut-gehend. Neben vielen eigenen Stücken gibt es Sahnebonbons von Simon & Garfunkel, Leonard Cohen, Sting, Katie Melua, Eric Clapton, Elvis und Procol Harum.



ZEIT ONLINE schreibt: Wenn Hauke Ströh in die Tasten haut, versprüht sein Piano New Yorker Flair.

Mit seinem Konzertprogramm ist er bundesweit unterwegs zwischen Alpen und Nordsee-Inseln.

Schnupperstücke gibt es bei YouTube, Spotify, iTunes, Amazon, Napster und Deezer:

Tickets zum Preis von 15,00 € /erm.12,00 € erhalten Sie dienstags bis sonntags in der Salzkirche Tangermünde (13 bis 17 Uhr) oder telefonisch unter 039322-45494 (13 bis 17 Uhr)

Klassik in der Salzkirche

Sonntag, 12.11.23 „Aufbruch. Und wo bin dann ich?“
17 Uhr Ein Abend des klassischen Chansons

Für das Jahr 2023 bietet die Stadt Tangermünde ein farbiges Konzertprogramm in der Salzkirche an.



Auch im Jahr 2023 wartet die Salzkirche wieder mit einem erlebten und hochwertigen Konzertprogramm auf. Die Konzertreihe „Klassik in der Salzkirche“, die sich durch ihre unmittelbare Nähe und Intimität zu den Künstlern auszeichnet, kann mit einem farbigem Programm präsentieren.

„Klassik in der Salzkirche“ ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Tangermünder Kulturlebens. Getragen von der Stadt Tangermünde, dem Tangermünder Kultur- und Museumsverein und einer Sponsorschaf der Bürger der Stadt, ist es auch für das Jahr 2023 gelungen, hochkarätige Künstler zu engagieren.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
Tel. 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Am 12. November um 17 Uhr konnte das Ensemble lola.gelb gewonnen werden. Anika Paulik (Sopran) und Michelle Bernard (Klavier) sind ein Feuerwerk des klassischen Chansons. Die klassisch ausgebildeten Künstlerinnen bieten intime, anrührende sowie aufrührende Stücke von Georg Kreisler, Kurt Weill, Hildgard Knef u.a.

Karten für die jeweiligen Veranstaltungen sind in der Salzkirche Tangermünde von dienstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr oder telefonisch unter 039322 45494 (13 - 17 Uhr) und im Tourismusbüro Tangermünde (Tel. 039322 22393) zu einem Preis von 15,00 € / erm. 12,00 € zu bekommen.

Das besondere Weihnachtskonzert

„Dass ich eine Schneeflocke wär“ - „Capriccio“

Samstag, 25. November 2023, 19:00 Uhr, Grete-Minde-Saal, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1

Eintritt: VvK 20,00 € / AK 22,00 €

In der einzigartigen Atmosphäre der Vorweihnachtszeit möchte Capriccio sein Publikum mit einer Mischung aus deutschen und internationalen Weihnachtsliedern, Deutschrock-Balladen und traditionellen Instrumentalstücken aus dem turbulenten Alltag entführen.



Lieder, von der Liebe und dem Leben inspiriert (von z.B. Daliah Lavi, Veronika Fischer, Dirk Michaelis, Chris de Burgh ...), sind ebenso zu hören wie kurze Weihnachtsgedichte und -geschichten, die manchmal zum Schmunzeln aber auch zum Nachdenken anregen.

Und selbstverständlich sind alle herzlich eingeladen, bei den altbekannten Weihnachtsmelodien, die nur ganz sparsam instrumentiert werden, nach Lust und Laune mitzusingen.

Kartenverkauf in der Salzkirche Tangermünde, Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Tel.: 039322-45494

Tangermünder Weihnachtsmarkt

Wieder veranstaltet der Tangermünder Hansering e.V. in diesem Jahr den Tangermünder Weihnachtsmarkt vom 08. bis 10.12.2023. Nachdem in den letzten Jahren der beliebte Weihnachtsmarkt sehr klein gehalten wurde, soll er 2023 wieder zu alter Größe gelangen.

Hierzu sind noch wenige Standmöglichkeiten zu vergeben. Für die Anmietung einer ansprechenden Holzhütte auf dem Marktplatz, als auch für den Handwerkermarkt im Rathausfestsaal, können sich noch Aussteller an volker.keller@altmarkdruck.de unter Angabe der Ware bis zum 31.10.2023 bewerben.

Für alle Tangermünder und Gäste – merken Sie sich den Termin am 2. Advent schon mal vor – das Bühnenprogramm hierzu liegt in den letzten Abstimmungen und wird in Kürze veröffentlicht.

TANGERMÜNDER

Weihnachtsmarkt

und offene Höfe im Advent

Freitag 08.12.23/ 16-21 Uhr
Samstag 09.12.23/ 12-21 Uhr
Sonntag 10.12.23/ 12-18 Uhr

Aktuelles



Jeder kann!

Ein Instrument spielen lernen

Kreismusikschule

"Ferdinand Vogel"

Telefon Havelberg: 039387 80045

Telefon Osterburg: 03937 84432

E-Mail: kreismusikschule@landkreis-stendal.de

AKKORDEON BLOCKFLÖTE
QUERFLÖTE GITARRE KEYBOARD
KLAVIER SAXOPHON
SCHLAGZEUG VIOLINE

Standorte

Havelberg Kamern Klietz Schönhausen
Tangermünde Arneburg Goldbeck Osterburg
Seehausen Werben





Verwaltungsinformationen

Nachruf



Wir trauern um unseren
ehemaligen Kameraden



Hauptbrandmeister a.D. Reinhold Barthel

Treu und zuverlässig verrichtete er 58 Jahre seinen Dienst
in der Ortsfeuerwehr Tangermünde.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Tangermünde
Der Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr der
Stadt Tangermünde
Stadtwehrleiter
Classe

Schilm

Einladung zur 40. Sitzung des Stadtrates

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Tangermünde,
zur 40. Sitzung des Stadtrates am
Mittwoch, dem 25. Oktober 2023, 19:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Stadtverwaltung, Lange Straße 61, Tanger-
münde lade ich Sie recht herzlich ein.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

gez. Dr. Opitz

Vorsitzender des Stadtrates

Neues vom Stadtrat

Am 27. September 2023 hat der Stadtrat in seiner 39. Sitzung
Folgendes beschlossen:

- die Berufung des Gemeindevahlleiters und dessen Stellver-
treterin für die Kommunalwahl 2024,
- die Hauptsatzung der Stadt Tangermünde,
- die Satzung einer Veränderungssperre gemäß § 14 ff BauGB,
- die Ausschreibung einer Auszubildendenstelle für das Jahr
2024,
- die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung des Le-
bensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“,
- die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung des Le-
bensmittelmarktes Kirschallee 1E Tangermünde“,
- die Annahme von Spenden,
- die Gewährung eines Zuschusses für den Elbdeichmarathon
2023,
- den Grundsatzbeschluss zur Entwicklung des Projektes „Frei-
lufttheater am Hafen“,
- das Nutzungskonzept für den Turm der Roßpforte,
- die Verlegung von Gedenktafeln (Stolpersteinen) aus Messing
im Gehwegbereich,
- den städtebaulichen Vertrag mit der Solarpark Buch GmbH
& Co. KG,
- die Vergabe von Planungsleistungen für die Aufstellung eines
Bebauungsplanes „Sondergebiet Freiflächenphotovoltaikan-
lage Buch“ an das Ingenieurbüro Büro für Stadt-, Regional-
und Dorfplanung, Dipl. Ing. Funke, Irxleben,
- die Vergabe zur Lieferung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges-
Wasser an die Firma Magirus Lohr GmbH, Premstätten, Ös-
terreich.

Der Stadtrat stimmte weiterhin zwei Anträgen auf Befreiung von
den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Dichterviertel“ zu.
Außerdem stellte der Stadtrat das Einvernehmen mit dem Bür-
germeister zur Besetzung der Stelle des Leiters des Amtes für
Öffentliche Ordnung und Kultur mit dem Beschäftigten Herrn Mi-
chael Classe her.

Die Einwohner haben die Möglichkeit, in den öffentlichen Teil der
Sitzungsniederschrift Einsicht zu nehmen.

gez. Gast

Sitzungsdienst

Stellenausschreibung

Bei der Kaiser- und Hansestadt Tangermünde, zu der die Orts-
teile Billberge, Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämerten, Köckte,
Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) mit insgesamt rund
10.500 Einwohnern gehören, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
die Stelle

DV-Systemadministrator (m,w,d)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

**Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben-
felder:**

- IT-Server und Systemadministration
- Betreuung und Installation der Hardware- und Netzwerktech-
nik
- Durchführung von Ausschreibungen
- Überwachung und Anpassung von Wartungsverträgen
- Planung, Installation, Administration der Hard- und Software
(PC's, Server, virtuelle Serverumgebung, usw.)
- Beseitigung von Hard- und Softwareproblemen
- Überwachung der IT-Sicherheit, Einsatz und Kontrolle von
Firewall und Virenschutz sowie Backup-Verwaltung
- Planung und laufende Weiterentwicklung des IT-Bereichs
einschließlich der Beschaffung aller für den IT-Bereich not-
wendigen Hard- und Softwarekomponenten
- Mitarbeit bei der Einführung - Upgrade oder Migration von
Anwendungen und Fachverfahren
- enge Zusammenarbeit mit externen IT-Dienstleistern

Förderlich für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Diplom oder
Bachelor) in der Fachrichtung Informatik oder eine abge-
schlossene Ausbildung zum Fachinformatiker, Fachrichtung
Systemintegration oder eine vergleichbare Qualifikation

Der Einsatzort ist Tangermünde. Die Arbeitszeit umfasst 39 h wö-
chentlich. Die Eingruppierung erfolgt auf Grundlage des TVöD in
der Entgeltgruppe 10. Ferner werden die üblichen Sozialleistun-
gen des öffentlichen Dienstes gewährt.

Wir sind um die berufliche Förderung von Frauen bemüht und
möchten deshalb ausdrücklich Frauen ermutigen, sich zu bewerb-
en. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befäh-
igung bevorzugt.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen
und Qualifizierungsnachweisen senden Sie bitte bis zum
31.10.2023 an folgende Anschrift:

Stadtverwaltung Tangermünde

Haupt- und Personalamt

Lange Straße 61

39590 Tangermünde

personal@tangermuende.de

Die Bewerbungsunterlagen werden nach dem Abschluss des
Auswahlverfahrens für einen Zeitraum von drei Monaten in der
Stadtverwaltung zur Abholung aufbewahrt. Bewerbungsunter-
lagen mit frankiertem Rückumschlag werden dem Bewerber
zurückgesandt. Die innerhalb der Ausschreibung erhobenen,
personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke
des Auswahlverfahrens verarbeitet und nach Abschluss des Ver-
fahrens gelöscht.

Schilm

Bürgermeister

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

**Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gemäß Artikel 13
Datenschutz-Grundverordnung**

Die Stadt Tangermünde informiert darüber, welche personen-
bezogenen Daten erhoben, bei wem sie erhoben und wofür
diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre
Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen
Sie sich in Bezug auf den Datenschutz wenden können.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Da-
tenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Stadt Tanger-
münde.
2. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können
Sie an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Tangermünde
richten. Die entsprechenden Kontaktdaten für die Stadt Tan-
germünde sowie für die dortige Datenschutzbeauftragte lau-
ten: Postanschrift: Stadt Tangermünde, Lange Str. 61, 39590
Tangermünde E-Mail: datenschutz@tangermuende.de.

3. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten:
- Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten elektronisch erfasst und gespeichert:
 - Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
 - Kommunikationsdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adresse)
 - Behinderung/Gleichstellung
 - Daten zur Ausbildung und Weiterbildung
 - Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
 - Angaben zu sonstigen Qualifikationen
 - Datum der Bewerbung.
 - Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert.
 - Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.
 - Empfänger: Ihre Daten werden ausschließlich von der Stadt Tangermünde verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.
 - Dauer der Datenspeicherung: Die Daten werden grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.
 - Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung: Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei der Stadt Tangermünde gespeicherten Daten sowie deren Herkunft und den Zweck der Speicherung.
 - Recht auf Beschwerde: Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:
Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.
- Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Stellenausschreibung

Die Kaiser- und Hansestadt Tangermünde, zu der die Ortsteile Billberge, Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämerten, Köckte, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) mit insgesamt rund 10.500 Einwohnern gehören, stellt zum **01.08.2024** eine Auszubildende/einen Auszubildenden für den Ausbildungsberuf zur/zum

Verwaltungsfachangestellten - Kommunalverwaltung (m/w/d)

ein.

Wir erwarten:

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur
- gute schulische Noten in Deutsch und Mathematik
- höfliches Auftreten, Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- gute Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- hohe Lern- und Leistungsbereitschaft

Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre.

Der praktische Teil der Ausbildung findet in den verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung Tangermünde statt. Die theoretische Ausbildung erfolgt am Berufsschulzentrum des Landkreises Stendal in Stendal sowie im Rahmen vorbereitender Lehrgänge auf die Zwischen- und Abschlussprüfung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. in Magdeburg. Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, tabellarischer Lebenslauf, Kopien der letzten Zeugnisse, Beurteilungen von Praktika)

bis zum 30.11.2023

an die Stadt Tangermünde, Haupt- und Personalamt, Lange Straße 61, 39590 Tangermünde
oder per E-Mail an: personal@tangermuende.de

Die Bewerbungsunterlagen werden nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens für einen Zeitraum von drei Monaten in der Stadtverwaltung zur Abholung aufbewahrt. Bewerbungsunterlagen mit frankiertem Rückumschlag werden dem Bewerber zurückgesandt. Die innerhalb der Ausschreibung erhobenen, personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verarbeitet und nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.



Schilm
Bürgermeister

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Stadt Tangermünde informiert darüber, welche personenbezogenen Daten erhoben, bei wem sie erhoben und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich in Bezug auf den Datenschutz wenden können.

- Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Stadt Tangermünde.
- Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Tangermünde richten. Die entsprechenden Kontaktdaten für die Stadt Tangermünde sowie für die dortige Datenschutzbeauftragte lauten:

Postanschrift: Stadt Tangermünde, Lange Str. 61, 39590 Tangermünde

E-Mail: datenschutz@tangermuende.de.

- Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten:
 - Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten elektronisch erfasst und gespeichert:
 - Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
 - Kommunikationsdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adresse)
 - Behinderung/Gleichstellung
 - Daten zur Ausbildung und Weiterbildung
 - Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
 - Angaben zu sonstigen Qualifikationen
 - Datum der Bewerbung.
 - Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert.
 - Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.
 - Empfänger: Ihre Daten werden ausschließlich von der Stadt Tangermünde verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.
 - Dauer der Datenspeicherung: Die Daten werden grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.
 - Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung: Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei der Stadt Tangermünde gespeicherten Daten sowie deren Herkunft und den Zweck der Speicherung.
 - Recht auf Beschwerde: Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:
Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.

Stellenausschreibung

Bei der Kaiser- und Hansestadt Tangermünde, zu der die Ortsteile Billberge, Bölsdorf, Buch, Grobleben, Hämerten, Köckte, Langensalzwedel, Miltern und Storkau (Elbe) mit insgesamt rund 10.500 Einwohnern gehören, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Außendienstmitarbeiter (m,w,d) im Wochenenddienst

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die Feststellung von Ordnungswidrigkeiten (z.B. Straßenreinigung, Sondernutzung, ruhender Verkehr, Abfallrecht)
- präventive Tätigkeiten wie das Informieren und Aufklären von Einwohnern und Touristen bezüglich der Parkmöglichkeiten und der öffentlichen Einrichtungen

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Führerschein Klasse B
- ein selbstbewusstes Auftreten, starke Kommunikationsfähigkeit und sehr gutes Ausdrucksvermögen
- ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit, wünschenswert sind Kenntnisse des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Verwaltung

Die Arbeitszeit umfasst 24 Std. im Monat. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe 3 TVöD-VKA. Ferner werden die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes gewährt.

Wir sind um die berufliche Förderung von Frauen bemüht und möchten deshalb ausdrücklich Frauen ermutigen, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Ebenso ist die Mitgliedschaft in einer der örtlichen Freiwilligen Feuerwehren förderlich.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugnissen/Qualifizierungsnachweisen senden Sie bitte an folgende Anschrift:

**Stadtverwaltung Tangermünde
Haupt- und Personalamt
Lange Straße 61
39590 Tangermünde**

Die Bewerbungsunterlagen werden nach dem Abschluss des Auswahlverfahrens für einen Zeitraum von drei Monaten in der Stadtverwaltung zur Abholung aufbewahrt. Bewerbungsunterlagen mit frankiertem Rückumschlag werden dem Bewerber zurückgesandt.

Die innerhalb der Ausschreibung erhobenen, personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verarbeitet und nach Abschluss des Verfahrens gelöscht.

*gez. Schilm
Bürgermeister*

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Datenschutzhinweise für Bewerber (m/w/d) gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Stadt Tangermünde informiert darüber, welche personenbezogenen Daten erhoben, bei wem sie erhoben und wofür diese Daten verwendet werden. Außerdem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich in Bezug auf den Datenschutz wenden können.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die Stadt Tangermünde.
2. Fragen in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten können Sie an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Tangermünde richten. Die entsprechenden Kontaktdaten für die Stadt Tangermünde sowie für die dortige Datenschutzbeauftragte lauten:
Postanschrift: Stadt Tangermünde, Lange Str. 61, 39590 Tangermünde
E-Mail: datenschutz@tangermuende.de
3. Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten:
 - a. Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum)
- Kommunikationsdaten (Telefonnummern, E-Mail-Adresse)
- Behinderung/Gleichstellung
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse
- Angaben zu sonstigen Qualifikationen
- Datum der Bewerbung.

- b. Bei einer Bewerbung per E-Mail werden auch die mitgesandten Unterlagen gespeichert.
- c. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen erhoben und verarbeitet.
- d. Empfänger: Ihre Daten werden ausschließlich von der Stadt Tangermünde verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.
- e. Dauer der Datenspeicherung: Die Daten werden grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des konkreten Bewerbungsverfahrens automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.
- f. Recht auf Auskunft, Widerruf und Löschung: Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei der Stadt Tangermünde gespeicherten Daten sowie deren Herkunft und den Zweck der Speicherung.
- g. Recht auf Beschwerde: Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen:
Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9, 39104 Magdeburg.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für die vorgenannten Zwecke jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen sowie die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies führt allerdings zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren.



Pressemitteilungen

25 Jahre „Städtenetz Altmark“ - Eine interkommunale Erfolgsgeschichte

Das „Städtenetz Altmark“ feierte in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Am Montag, 4. September 2023, fand aus diesem Anlass eine Festveranstaltung im Kommandeurhaus der Hansestadt Werben (Elbe) statt.



Ehemalige und aktuelle Mitglieder des Städtetetzes Altmark nahmen an der Festveranstaltung teil – als Festredner wurde Sven Haller begrüßt (v.r.)
Foto: ART

Gemeinsam mit den ehemaligen Sprechern, **Hannelore von Baehr** und **Konrad Fuchs**, blickte **René Schernikau** als aktueller Sprecher auf 25 Jahre interkommunalen Austausch zurück. Als Festredner wurde **Sven Haller**, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, begrüßt - er zeigte die Notwendigkeit von Multiplikatoren, wie das „Städtenetz Altmark“, für die Landespolitik auf. Musikalisch wurde die Festveranstaltung von Julian Gorus und Maximilian Sayn von der Kreismusikschule des Landkreises Stendal begleitet.

Zum Hintergrund

Seit seiner Gründung im Jahr 1998 hat sich das Netzwerk zu einer wichtigen Plattform für die interkommunale Zusammenarbeit in der Altmark entwickelt. Ziel der Kooperation ist es, altmärkische Städte und Gemeinden enger miteinander zu vernetzen und gemeinsame Projekte anzustoßen.

Eine Lenkungsgruppe leitet das Städtenetz, bestehend aus den hauptamtlichen (Ober-)Bürgermeistern der altmärkischen Städte, die neben ihren Kommunen auch die gesamte Region, also den Altmarkkreis Salzwedel und den Landkreis Stendal, im Blick haben sowie die altmärkische Mentalität gut kennen. Die inzwischen 15 Kommunalpolitiker treffen sich vierteljährlich, um aktuelle Themen zu besprechen.

Unterstützt werden sie dabei von einem Sprecher, der die Kommunikation nach außen übernimmt. Am längsten als Sprecher tätig war der langjährige Gardelegener Bürgermeister Konrad Fuchs: „Für mich war das Herausfordernde an dieser Aufgabe, für alle Kommunen, also auch die Verbandsgemeinden, gemeinsam die Probleme, die alle bewegten, anzugehen und zu lösen, Erfahrungen auszutauschen und eine gemeinsame Position gegenüber dem Land zu formulieren. Auch bei den Flutereignissen waren wir solidarisch.“

Seit 2019 hat René Schernikau, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, diese Aufgabe inne. „Als Sprecher sehe ich meine Aufgabe hochkarätige Gäste der Landesregierung für unsere Treffen zu gewinnen, mit denen wir in offene und harte Diskussionen einsteigen. Es ist für uns altmärkische Kommunen sehr wichtig, den Ministerien unsere Probleme vor Ort zu erklären und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.“

Die Zusammenarbeit im „Städtenetz Altmark“ basiert dabei auf dem Prinzip der freiwilligen Selbstbindung. Das bedeutet, dass Absprachen und Entscheidungen im Konsens getroffen werden. Selbstverständlich funktioniert das nur, weil alle Mitstreiter das gleiche Ziel haben, die Altmark als lebenswerte Region im grünen Herzen Deutschlands in alle Richtungen zu stärken, was ein hohes Maß an einvernehmlicher und nachhaltiger Kooperation voraussetzt.

Die Zukunft des Netzwerkes

Nach 25 Jahren erfolgreicher interkommunaler Zusammenarbeit soll die altmärkische Städte-Kooperation weiterentwickelt werden. Geplant ist, das „Städtenetz Altmark“ in Zukunft noch wirksamer und ausdifferenzierter zu gestalten. Darüber hinaus sollen interkommunale Aufgaben stärker gebündelt und abgestimmt werden, damit sie sinnvoll und nachhaltig wirken können. Das große gemeinsame Ziel: die Außenwahrnehmung der Altmark, ihrer Städte und ihrer Regionen stetig zu verbessern und damit regional und überregional sichtbarer zu machen.

Die Geschäftsstelle des Städtenetzes ist im Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) mit Sitz in Tangermünde angesiedelt. Dort werden die organisatorischen und administrativen Aufgaben des Städtenetzes bearbeitet. So unterstützt der ART die Lenkungsgruppe bei der Organisation von Treffen, der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Chronologie Städtenetz-Sprecher

- 1998 bis 2002: Hannelore von Baehr
(Bürgermeisterin Hansestadt Gardelegen)
- 2002 bis 2015: Konrad Fuchs
(Bürgermeister Hansestadt Gardelegen)
- 2015 bis 2019: Nico Schulz (Bürgermeister Hansestadt Osterburg)
- seit 2019: René Schernikau
(Bürgermeister Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck)

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband
Stephanie Walter

Tel.: 039322 - 726014 | Fax 039322 - 726 029 |

E-Mail: management@altmark.de

www.altmark.de

Grüne Woche Berlin 2024 – die Altmark präsentiert sich

Die Grüne Woche wirft ihre Schatten voraus: vom 19. bis 28. Januar 2024 findet in Berlin die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau statt. Traditionell wird sich auch die Altmark mit einem Stand präsentieren, um für den schönen Norden Sachsen-Anhalts zu werben. Die beiden altmärkischen Landkreise und der Altmärkische Regionalmarketing- und Tourismusverband (ART) bieten Unternehmen und Touristikern aus der Altmark die Möglichkeit, sich auf der Messe zu präsentieren.



Grüne Woche 2023 - Mit Genuss - Wilma Rolletschek Foto: ART

Starke Unternehmen der Altmark, Erzeuger, Direktvermarkter, aber auch Tourismusanbieter und weitere Regionale Botschafter sind eingeladen sich zu zeigen – tageweise als Unteraussteller des Altmark-Standes oder über den gesamten Messezeitraum mit einem eigenen Stand. Die AgrarMarketingGesellschaft Sachsen-Anhalt (AMG) bezuschusst die Standgebühr für Landwirtschaftsbetriebe, Erzeuger, Direktvermarkter.

Neues Hallenkonzept zeigt Tourismusregionen

Durch das neue Konzept der AMG als Ausrichter der Länderhalle bekommt die Altmark noch mehr Präsenz, denn alle Aussteller einer Region erhalten einen gemeinsamen Standort. So soll der Messebesucher auf eine Reise durch Sachsen-Anhalt geschickt werden.

Unternehmen und Touristiker, die an einer Messebeteiligung als Unteraussteller am Altmark-Stand interessiert sind: die Anmeldefrist läuft noch bis **30. September 2023**. Anmeldeunterlagen und weitere Informationen sind auf www.altmark.de/aktuelles einsehbar. Für Rückfragen steht Stephanie Walter vom ART unter Tel. 039322 – 726014 oder management@altmark.de zur Verfügung.



Grüne Woche 2023 - Küppers Altmärker Wildfrucht GmbH - Kerstin und Martin Küppers Foto: ART

Untergebracht ist der Gemeinschaftsstand in der Messehalle von Sachsen-Anhalt. Im kommenden Jahr präsentiert sich die Länderhalle mit einem neuen Konzept: jede der fünf Tourismusregionen des Landes erhält seinen eigenen Bereich und kann sich neben Genuss-Highlights auch mit touristischen Angeboten zeigen. Es hat sich in den vergangenen Jahren herausgestellt: Landwirtschaft, Direktvermarktung und Tourismus sind häufig verzahnt und sollte für Messebesucher erlebbar gemacht werden.

Mitwirkende für den Altmark-Tag gesucht

Neben dem Sachsen-Anhalt-Tag am 22. Januar 2024 wird es am 20. Januar 2024 auch wieder einen Altmark-Tag geben. Einen ganzen Tag lang steht dort die Altmark im Mittelpunkt. Der Regionaltag wird traditionell von den beiden Landräten eröffnet, anschließend folgt ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Kultur und Vorstellungen einzelner Aussteller.



Fahnen

Foto: Messe Berlin GmbH

Wer Interesse hat sich an dem Programm zu beteiligen, kann sich gern beim Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband melden.

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband
Stephanie Walter

Tel.: 039322 – 726014 | Fax 039322 – 726 029 | E-Mail: management@altmark.de

Unbemannte Fluggeräte - Drohnen

Unbemannte Fluggeräte, auch Drohnen genannt, erfreuen sich immer größerer Beliebtheit auch für den privaten Gebrauch. Was Sie beachten müssen, ist in diesem Artikel kurz zusammengefasst.

Die rechtliche Grundlage für den Betrieb von Drohnen ist die EU-Drohnenverordnung. Sie legt einheitliche Regelungen für alle EU-Länder sowie Norwegen, Island, Lichtenstein und die Schweiz fest. Spezielle Regelungen werden in der Luftverkehrs-Ordnung (LuftVO) aufgeführt.

Registrierungspflicht

Für den Gebrauch von Drohnen gibt es eine generelle Registrierungsspflicht. Dafür müssen sich Betreiber von Drohnen **vor dem ersten Flug** beim Luftfahrtbundesamt unter folgenden Link: www.dipul.de online registrieren.

Ab 250 Gramm besteht für Betreiber der Drohnen die Registrierungspflicht. Unter 250 Gramm müssen sich Betreiber auch registrieren, wenn die Drohne mit einer Kamera ausgestattet ist. Dies gilt auch, wenn Sie die Drohne nur auf Ihrem privaten Grundstück nutzen.

Die Registriernummer muss an der Drohne angebracht werden. Die Registrierung ist gebührenpflichtig.

Unterscheidung der Betriebskategorien

Der Betrieb Drohnen wird aktuell auf Basis der geltenden EU-Verordnung DVO (EU) 2019/947 in drei Kategorien eingeteilt:

- Offene Kategorie (Open)
- Spezielle Kategorie (Specific)
- Zulassungspflichtige Kategorie (Certified)

Wenn folgende Kriterien erfüllt sind, handelt es sich um die **offene Kategorie**:

- die Drohne wiegt weniger als 25 kg,
- der Betrieb erfolgt nicht über Menschenansammlungen;
- die Flughöhe von 120 m über dem Boden wird nicht überschritten,
- der Betrieb erfolgt nur in direkter Sichtverbindung
- es wird kein Gefahrgut oder kein Mensch bzw. Tier transportiert.

Wenn folgende Kriterien erfüllt sind, handelt es sich um die **spezielle Kategorie**:

- der Betrieb erfolgt oberhalb von 120 m oder in speziellen Lufträumen oder
- der Betrieb erfolgt außerhalb der direkten Sichtverbindung.

Die Drohne ist zulassungspflichtig (genehmigungspflichtig), wenn sie eine der folgenden Kriterien erfüllt:

- der Betrieb erfolgt über Menschenansammlungen,
- es wird risikoreiches Gefahrgut transportiert oder
- es werden Menschen bzw. Tiere transportiert.

FAMILIE
& DAHEIM

Täglich ein frisch gekochtes Mittagessen

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen



Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Probieren Sie es aus: Telefon **0800-150 150 5** oder
im Internet unter **www.meyer-menue.de**

Mindestalter

Wir weisen darauf hin, dass das Mindestalter für den Flug einer Drohne in Deutschland bei 16 Jahren liegt.

Schulungsnachweise

Das Absolvieren eines EU-Kompetenznachweises (A1/A3) ist für alle Fernpiloten, die in der offenen Betriebskategorie mit Drohnen mit einer höchstzulässigen Startmasse von 250 g oder mehr fliegen wollen, verpflichtend.

Das Absolvieren des Fernpilotenzeugnisses ist grundsätzlich notwendig, wenn Drohnen der speziellen Kategorie betrieben werden sollen.

Haftpflichtversicherung

Für den Betrieb der Drohne wird außerdem eine Haftpflichtversicherung benötigt, gem. § 43 LuftVG.

Wird hingegen eine Drohne ohne den Nachweis einer Haftpflichtversicherung betrieben, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar. Für umfangreichere Informationen nutzen Sie folgenden Link:

FAQ: Infos zu Drohnenführerschein und Kennzeichen | ADAC

Monat der Nachhaltigkeit in der Altmark - mit vielen Aktionen rund um das Thema „Res- sourcenschonung“

Wie werden Flüsse renaturiert, Hochbeete angelegt, welche Synergien bieten Tierwohl und Nachhaltigkeit? Initiiert durch die Landesinitiative „Lange Woche der Nachhaltigkeit“ gibt es auch in der gesamten Altmark einen Monat voller nachhaltiger Ideen altmärkischer Initiativen, Vereine und Unternehmen. Im Kern geht es um unser aller Leben, ohne die Ressourcen des Planeten zu erschöpfen. Von Mitte September bis Mitte Oktober machen Veranstaltungen und Aktionen nachhaltiges Handeln in der Altmark sichtbar.



Multimediales Angebot im Haus der Flüsse in Havelberg

Foto: Max Guhlmann ©Biosphärenreservat Mittelbe

Beim „Altmarkliebe-Festival“ Mitte September waren Besucher dem Wasser auf der Spur. 25 regionale Initiativen, Vereine und Unternehmen gestalteten mit Informationen, spielerischen Angeboten, regionalen Produkten, kulturellen und kulinarischen Genüssen den Auftakt und ein abwechslungsreiches Festival auf dem Winckelmannplatz in Stendal. Weil Wasser Leben ist, begegnen Einheimische und Touristen dem Thema Nachhaltigkeit im „Haus der Flüsse“ in Havelberg multimedial. Dazu gibt es im Nachhaltigkeitsmonat zahlreiche Filme, Führungen und Diskussionsabende zum Thema.



Freiwilligen-Agentur Altmark ist Station der Ladepunktchen – Amanda Hasenfusz vom AltmarkMacher e.V. (l.) und Marion Zosel-Mohr, Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. (r.) Foto: Edda Gehrmann

Schnell und unkompliziert den Akku fürs E-Bike aufladen – das geht in der Altmark besonders gut, denn an mehr als 100 „LADEpunktchen“-Aufladestationen können E-Biker ihre Elektro-räder aufladen. Die Stationen verteilen sich dabei über die gesamte Altmark.

Alles rund um den Apfel und seine gesundheitsfördernden und ökologischen Aspekte erfahren Besucher beim „Tag der Regionen“ und Apfeltag in Hohenwulsch am 8. Oktober 2023. Wie Naturfarben hergestellt werden, oder Wände kreativ mit Lehm gestaltet, dass erfahren Interessierte am 7. Oktober 2023 beim Aktionstag auf dem Gelände der Naturbauschule in Werben/OT Räbel.

Rein in die Natur und rauf aufs Wasser gehen Einheimische und Gäste am 8. Oktober 2023 bei einer naturkundlich geführten Tour auf dem Aland mit dem ELEMENTS Naturerlebnishof. Informationen zum Wassernotstand in Deutschland und was nun passieren muss erhalten Interessierte am 11. Oktober 2023 in der St. Marienkirche Stendal. Zu Gast ist Uwe Ritzer, der für den Deutschen Wirtschaftsbuchpreis 2023 sowie den Preis als Wissensbuch 2023 nominiert ist.

Der Osterburger Bürgerrat stellt am 11. Oktober seine AG Klimaschutz im Kavalierschhaus Krumke vor. Ganz im Sinne der Filmvorführung „Ernte teilen“ erwarten die Besucher kulinarische Köstlichkeiten. Am 12. Oktober 2023 präsentiert Autorin Amanda Hasenfusz ihr neues Reisetagebuch „Grünes Band entlang der Altmark. Erlebnisrouten zu Natur und Geschichte. Zu Fuß und per Rad“ in der „Kleinen Markthalle“ in Stendal. Den ganzen Nachhaltigkeitsmonat über finden in der „Kleinen Markthalle“ der „Freiwilligen-Agentur Altmark“ zahlreiche Veranstaltungen rund um Klimaschutz statt.

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmarkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband
Stephanie Grunert

Tel.: 039322 – 726014 | Fax 039322 – 726 029

E-Mail: management@altmark.de

Links:

www.altmark.de

www.fa-altmark.de/lange-woche-der-nachhaltigkeit-2023/

www.altmarkmacher.de/machen/ladepunktchen/

www.haus-der-fluesse.de

naturbauschule.de

www.ah-land.de

www.altmark-kavaliere.de

www.fa-altmark.de/kleine-markthalle/

-Anzeige-

Kampagne „Starker Tourismus“:

Stendaler Landbäckerei unterstützt das Reiseland Sachsen-Anhalt mit Botschaft auf 68.000 Brötchentüten

Sachsen-Anhalts Tourismusstaatssekretärin Stefanie Pöttsch hat heute gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG), Dr. Robert Franke, im Rahmen der landesweiten Binnenmarketingkampagne „Starker Tourismus. Wir haben alle was davon“ die Stendaler Landbäckerei besucht. Staatssekretärin Pöttsch nahm an einer Werkführung teil und begleitete die Übergabe und Präsentation der Brötchentüten im Kampagnendesign.



Besichtigung der Produktionshalle Stendaler Landbäckerei GmbH (v.l. Staatssekretärin Stefanie Pöttsch, Elmar Heisterkamp (Referatsleiter), Dr. Robert Franke (IMG Sachsen-Anhalt), Peter Meyer (Produktionsleiter Stendaler Landbäckerei GmbH))

Die Stendaler Landbäckerei ist ein Projektpartner im Rahmen der Kampagne. In den 68 Filialen des Unternehmens in Sachsen-Anhalt werden in kommenden Wochen 68.000 Brötchentüten mit der Aufschrift: „Unser Lieblingsbäcker. Unsere Leckerbissen. Eine Herzenssache“, Postkarten und Buttons an die Kundschaft ausgegeben.



Staatssekretärin Stefanie Pöttsch: „Der Bäcker um die Ecke steht stellvertretend für die vielen Wirtschaftsbereiche, die auf den ersten Blick mit Tourismus wenig zu tun haben und doch von Gästen und Ausflüglern enorm profitieren. Um die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus zu begreifen, braucht es manchmal einen zweiten Blick“ erläuterte Stefanie Pöttsch. „Ich bin dankbar, dass wir in Sachsen-Anhalt so starke, engagierte Partner haben, die gleichzeitig Botschafter für das Reiseland und eine starke Tourismuswirtschaft in Sachsen-Anhalt sind.“

Übergabe der ersten Brötchentüten (v.l. Angelika Lonzer (Verkäuferin Stendaler Landbäckerei GmbH), Dr. Robert Franke (IMG Sachsen-Anhalt), Staatssekretärin Stefanie Pöttsch, Carla Reckling-Kurz (ART), Kristin Gessert (Geschäftsführerin Stendaler Landbäckerei GmbH))

Fotos: ART

„Den Einfluss von Touristen auf unser Unternehmen hat uns ganz klar die Coronakrise bewusst gemacht. Ob im Harz, Havelberg oder Salzwedel – überall waren die Umsatzrückgänge durch fehlende Gäste ersichtlich. Doch nicht nur der finanzielle Aspekt spielt eine Rolle. Touristen bringen ihre Begeisterung für unsere Produkte mit und wir sehen es als unsere Verantwortung, qualitativ hochwertige Produkte anzubieten und den Besuchern ein

kulinarisches Erlebnis zu bieten, das sie gerne mit nach Hause nehmen und so uns und auch Sachsen-Anhalt weiterempfehlen“, begründete Kristin Gessert, Geschäftsführerin der Stendaler Landbäckerei GmbH ihr Engagement für die IMG-Kampagne.

„Indem Gäste Waren, Dienstleistungen und Kulturangebote nachfragen, tragen sie zu ihrer Auslastung und Rentabilität und damit zu ihrem Erhalt bei. Dass diese Botschaft ankommt und die Menschen stolz auf ihr Sachsen-Anhalt sind, haben wir bei unseren



Auftritten auf vielen Stadt- und Bürgerfesten in den Sommermonaten deutlich gespürt“, sagte Dr. Robert Franke, Geschäftsführer der Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG), zu deren Aufgabe die Umsetzung der Binnenmarketingkampagne gehört.

Regionalmotive Altmark Binnenmarketingkampagne (2)

Carla Reckling-Kurz, Geschäftsführerin des Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbands fügte ergänzend bzw. bestärkend für die Reiseregion Altmark hinzu: „Wir schätzen den Ansatz, den das Reiseland Sachsen-Anhalt hier mit der Kampagne „Starker Tourismus“ verfolgt, sehr: Wir waren von Anfang an in die Kampagnenentwicklung eingebunden, sodass zwei starke Werbemotive für die Altmark entwickelt wurden. Auch in die Maßnahmenplanung waren wir involviert, sodass erst kürzlich ein Promoterteam für den „Starker Tourismus“ auf dem Hansefest Gardelegen warb.



Wir begleiten die Kampagne allerdings nicht nur, sondern werden diese auch im Jahr 2024 aufgreifen und in die Region hinein mit einer regionalen Binnenmarketing-Kampagne, aufsetzend auf die Landeskampagne, verstärken.“

Hintergrund: Die Kampagne „Starker Tourismus Sachsen-Anhalt. Wir haben alle was davon.“ soll gezielt eine stärkere Gastgebermentalität und ein Bewusstsein für den Mehrwert und die Bedeutung des Tourismus fördern. Aussagekräftige Illustrationen kombiniert mit Fakten zu positiven Effekten des Tourismus, visualisieren, wie wichtig der Tourismus als Imagefaktor und für die wirtschaftliche Entwicklung ist.

So erfuhr man unter anderem, dass 2,5 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung jährlich über den Tourismus in Sachsen-Anhalt generiert werden und rund 68.800 Menschen im Land direkt oder indirekt ihre Beschäftigung in der Branche haben.

Für die Altmark brachte der Tourismus lt. Wirtschaftsfaktor Tourismus 2019 einen touristischen Brutto-Umsatz von knapp 200 Mio. € (ca. 18 Mio € Steuereinnahmen).

Für weitere Rückfragen zu dieser Pressemeldung steht Ihnen gern zur Verfügung:

Altmärkischer Regionalmarketing- und Tourismusverband
Jessica Richter

Tel.: 039322 – 726011 | E-Mail: marketing@altmark.de



Kirschallee 1f · 39590 Tangermünde

Tel. 039322/91370 oder 43251

Mail: torwolroehl@web.de

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

„MEIN BLUT
WAR KAPUTT.“

Marlon, geheilter Blutkrebspatient

Dank eines passenden Stammzellspenders konnte Marlon den Kampf gegen den Blutkrebs gewinnen. Heute führt Marlon wieder ein normales Leben. Viele Blutkrebspatienten haben dieses Glück leider nicht.

Sie können helfen: Registrieren Sie sich jetzt als Stammzellspender und schenken Sie Patienten wie Marlon so neue Hoffnung auf Leben!

Jetzt registrieren auf dkms.de

Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!

Mehr Geschichten auf [f](#) [i](#) [t](#) [y](#) [in](#)



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Rainer Knibbe

Ihr Gebietsverkaufsleiter vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0172 5109024

knibbe@wittich-winsen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Erfrischende Werbung

Wir beraten Sie bei der Gestaltung Ihrer persönlichen Anzeigen!

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Foto: Tim Reckmann/stockcode



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde



epaper unter: archiv.wittich.de/5304



Post aktuell
an alle
Haushalte

SENDEN SIE UNS GERNE IHRE BERICHTE!

Gerade eine schöne Aktion in der Kita durchgeführt?

Ehrungen oder Verabschiedungen?

Die meisten Tore geschossen?

Aktuelles aus dem Vereinsleben?

Hinweise auf Veranstaltungen?

Interessantes aus den Schulen?

Den größten Fisch gefangen?

*Sie können uns alles anvertrauen.
Wir erzählen es auch garantiert weiter.
Versprochen!*



Nachrichten aus Vereinen und Verbänden, Schulen und Kitas sind interessante Nachrichten vor Ort, die gerne gelesen werden. All diese Nachrichten werden im Amts- und Informationsblatt Stadt Tangermünde gerne und kostenlos abgedruckt. **Senden Sie Ihre Dateien bitte an:**

INFOTHEK@TANGERMUENDE.DE

Und in der nächsten Ausgabe können Sie Ihre Informationen gedruckt nachlesen!



Amtliche Bekanntmachungen

- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Tangermünde – Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“ mit Anlage
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Tangermünde – Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Kirschallee 1E Tangermünde“ mit Anlage
- Öffentliche Bekanntmachung – Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Stadt Tangermünde

Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Tangermünde hat auf seiner Sitzung am 27.09.2023 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“ beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 765 Flur 5, Gemarkung Tangermünde und damit den in der Anlage 1 dargestellten Bereich östlich der Arneburger Straße.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Festsetzung eines Sondergebietes für einen großflächigen Einzelhandelsbetrieb. Die Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch

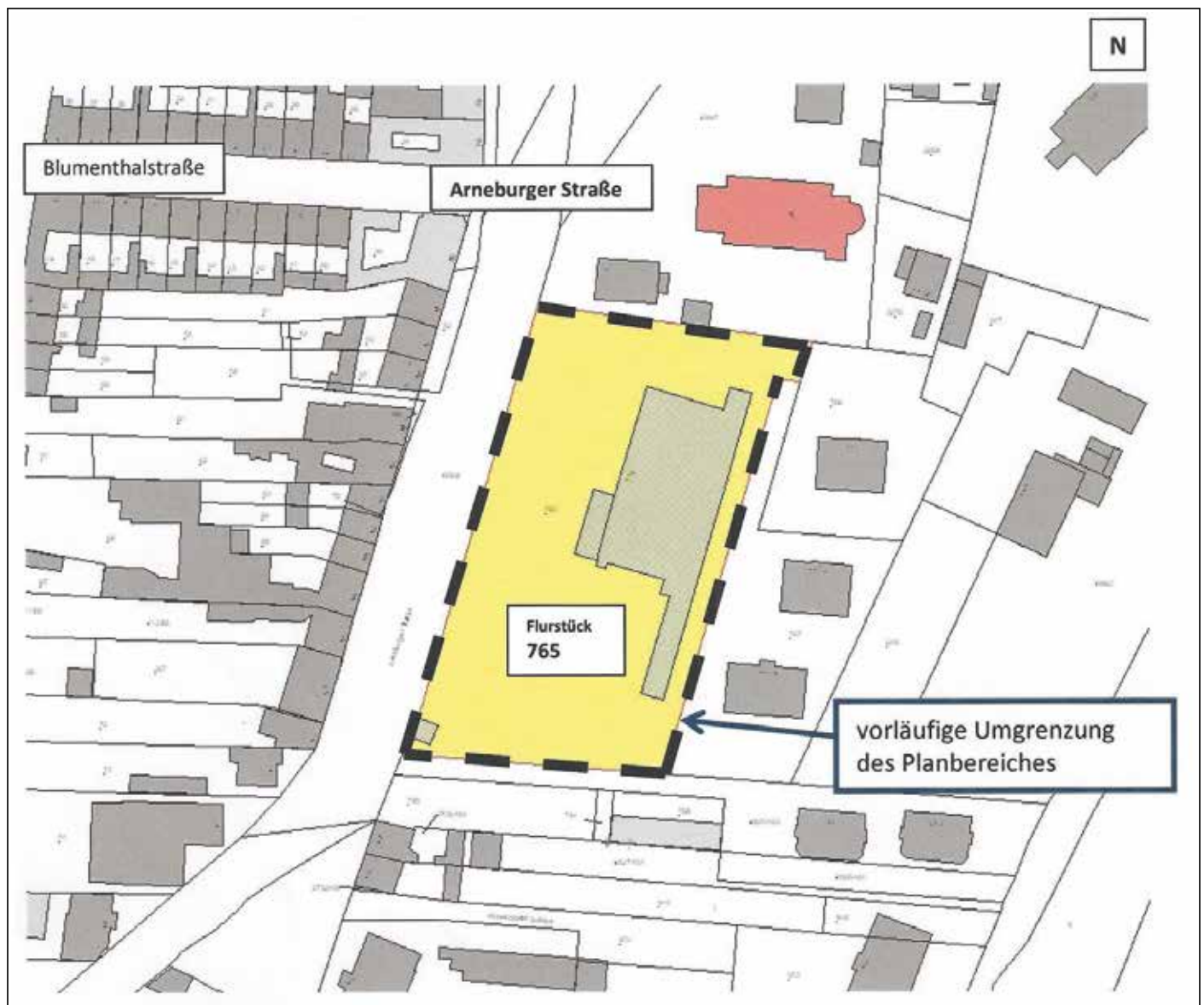
Der Stadtrat der Stadt Tangermünde hat auf seiner Sitzung am 27.09.2023 beschlossen, den Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) Baugesetzbuch aufzustellen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Tangermünde, den 28.09.2023

Schilm
Bürgermeister



Anlage zur öffentlichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vorläufige Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Arneburger Straße 116 Tangermünde“



Stadt Tangermünde

Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Kirschallee 1E Tangermünde“

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Tangermünde hat auf seiner Sitzung am 27.09.2023 die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Kirschallee 1E Tangermünde“ beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 850 der Flur 5 und die Flurstücke 329 und 331 der Flur 4 Gemarkung Tangermünde und damit den in der Anlage 1 dargestellten Bereich südlich der Kirschallee.

Ziel des Bebauungsplanes ist die Festsetzung eines Sondergebietes für einen großflächigen Einzelhandelsbetrieb.

Die Beschlüsse werden hiermit bekannt gemacht.

Aufstellung des Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch

Der Stadtrat der Stadt Tangermünde hat auf seiner Sitzung am 27.09.2023 beschlossen, den Bebauungsplan „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Kirschallee 1E Tangermünde“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) Baugesetzbuch aufzustellen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

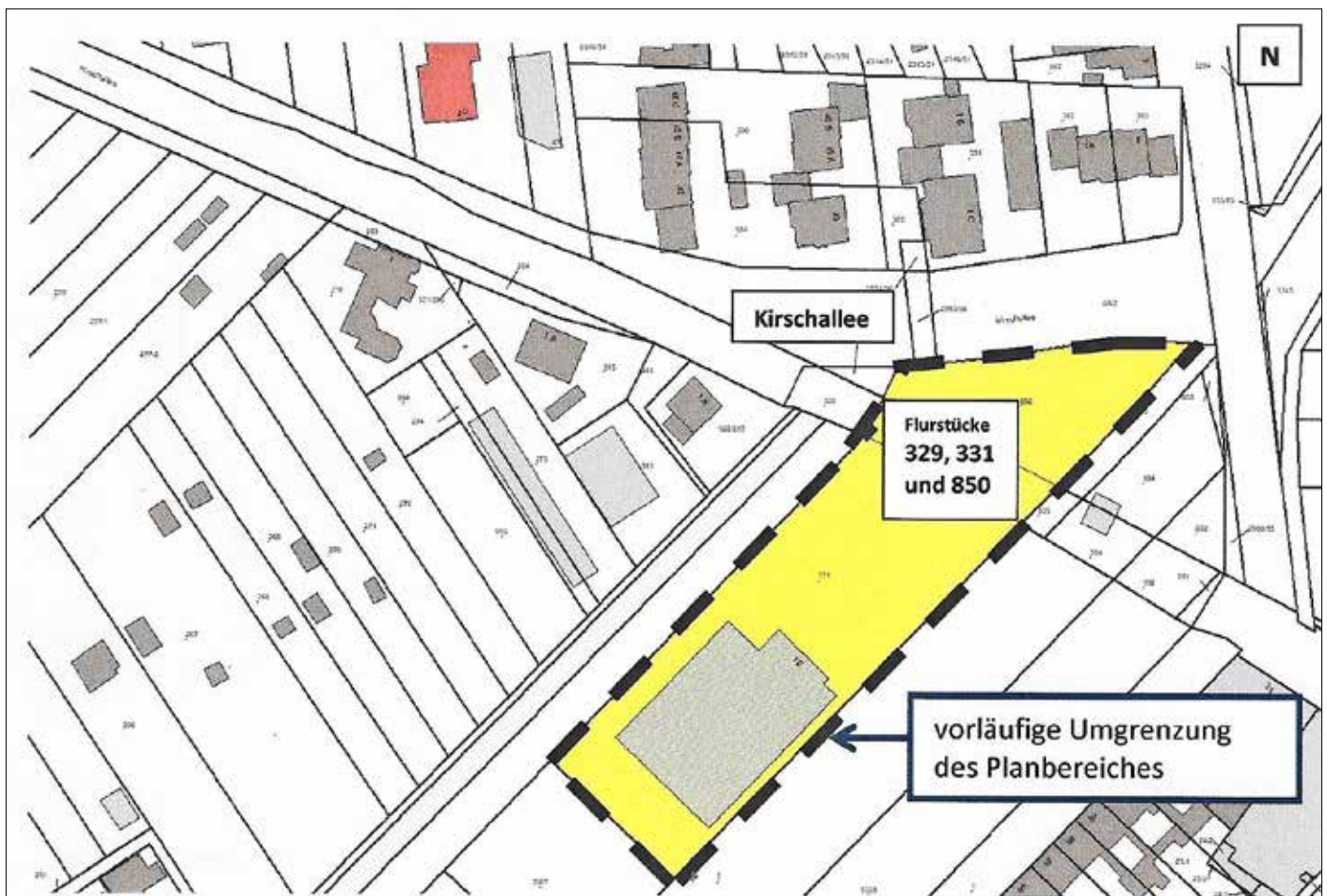
Tangermünde, den 29.09.2023



Schilm
Bürgermeister



Anlage zur öffentlichen Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vorläufige Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Erweiterung des Lebensmittelmarktes Kirschallee 1E Tangermünde“



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, Stadt Tangermünde, Tangermünde, Flur 4 und Flur 5, © GeoBasis-DE / LVerGeo LSA, 2023, G01-5010849-2014-5

Herzforschung rettet Leben!

Ihre Spende hilft im Kampf
gegen Herzkrankheiten.

Helfen Sie mit
www.herzstiftung.de/spenden



Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Helfen Sie den Menschen in Kenia und vielen anderen Ländern, lebenswichtige Nahrungspflanzen aus eigenem Saatgut anzubauen. Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19
39164 Stadt Wanzleben – Börde
Az.: 15.5 - 611B1.4/SDL 470



SACHSEN-ANHALT

Öffentliche Bekanntmachung Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Mit Beschluss vom 28.09.2023 wurde der freiwillige Landtausch „Ottersburg Waldtausch“ mit der Verf.-Kennung SDL 470 für folgende Flurstücke angeordnet:

Gemarkung Ottersburg,	Flur 1, Flurstücke: 198 und 231
	Flur 2, Flurstücke: 1/5, 1/7, 3/10 und 3/11
	Flur 4, Flurstücke: 22/1, 44/1, 149, 150, 151, 152 und 153
Gemarkung Windberge,	Flur 9, Flurstücke: 12, 21 und 84

Betreffend die vorgenannten Flurstücke werden gemäß § 14 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) hiermit die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtausch berechtigen, aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von 3 Monaten - gerechnet vom ersten Tag dieser Bekanntmachung - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben anzumelden.

Es kommen insbesondere in Betracht:

- Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z.B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§ 10 Nr. 2d FlurbG);
- im Grundbuch nicht eingetragene Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw. die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedurften;
- Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Auf Verlangen des Amtes hat der Anmeldende sein Recht innerhalb einer von der Behörde zu setzenden Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte erst nach Ablauf der zuvor bezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann gemäß § 14 Abs. 2 FlurbG das Amt die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines in § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss gemäß § 14 Abs. 3 FlurbG die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Im Auftrag

Konstanze Cleve



Hinweis zum Datenschutz

Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Flurbereinigungsverfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: www.lsaurl.de/alffmittedsqvo eingesehen werden oder sind beim ALFF Mitte erhältlich.



Geschichtliches

Kam ein kleiner Teddybär

(Ein Bericht von Margarete Döbbelin über die Tangermünder Kinderkrippen)

Als ich im Jahre 1966 meine Tätigkeit als Krippenerzieherin in der Kinderkrippe „Sonnenschein“ in Tangermünde, Friedrich-Ebert-Straße 93 aufnahm, bekamen die jungen Mütter nach der Geburt ihrer Kinder nur wenige Wochen bezahlten Urlaub. Anschließend gingen sie wieder arbeiten und die Säuglinge wurden in der Kinderkrippe kostenlos betreut. Nur für das Essen musste täglich 1,40 M bezahlt werden. Mütter, die ihr Kind stillten, wurden dafür vom Betrieb freigestellt und konnten zu ihrem Kind in die Kinderkrippe gehen, um es dort zu stillen.



Kinderkrippe „Sonnenschein“, Friedrich-Ebert-Straße 93

Fotos: Margarete Döbbelin (3)

Ab 1972 durften die Muttis schon für 18 Wochen mit ihren Babys zu Hause bleiben. Nach 1976 durften sie nach der Geburt ihres zweiten und jedes weiteren Kindes für ein Jahr zu Hause bleiben und erhielten einen Teil ihres Lohnes weiter. Erst Mitte der 80er Jahre wurde das Babyjahr ab dem ersten Kind eingeführt.



Fasching

Es gab für jedes Kind in der DDR einen Krippenplatz. Es kam aber auch vor, dass man etwas länger auf einen Platz warten musste. In der Kinderkrippe „Sonnenschein“ in der Friedrich-Ebert-Straße 93 gab es 45 Krippenplätze. Die Kinder waren aufgeteilt in eine Säuglingsgruppe, zwei Krabbelgruppen und zwei große Gruppen. Jede Gruppe wurde von zwei Erzieherinnen betreut.

Auch für die Kinderkrippen gab es in der DDR einen verbindlichen Bildungs- und Erziehungsplan. Deshalb führten die Erzieherinnen mit den Kindern täglich Beschäftigungen durch, bei denen die Kinder etwas Bestimmtes lernen sollten. Die Kinder feierten auch gemeinsam ihre Geburtstage, Fasching, Kindertag und es gab Weihnachtsfeiern. Wenn das Wetter es erlaubte, gingen sie spazieren. Dazu gab es für Krippen speziell angefertigte Wagen, in denen sechs Kinder sitzen konnten.



Baden

Samstagmittag wurden dann alle Kinder für das Wochenende von ihren Eltern abgeholt und bekamen für zu Hause sogar noch ein Stullenpaket mit.



Kindergarten Ulrichsstraße, heute „Kleine Ritter“

Fotos: AG Junge Fotografen/Stadtarchiv (2)



Kindergarten an der Elbbrücke auf dem Elbdreieck

Im Telefonbuch von 1982 sind in Tangermünde folgende Kinderkrippen verzeichnet: „Frohe Zukunft“ (Friedrich-Ebert-Straße 59), „Sonnenschein“ (Friedrich-Ebert-Straße 93), „Kinderglück“ (Friedrich-Ebert-Straße 110). Es gab auch eine Kindergarten-Kinderkrippen-Kombination in der Ulrichsstraße und später auch in der Luisenstraße. Kindergärten gab es an der Elbbrücke, Arneburger Straße 94, Jordanstraße 19, Carlbau 7a, in der Lüderitzer Straße 6 und zwei weitere in der Ulrichsstraße.

Geschichtliches über Tangermünde

Ein Leserbeitrag von Otto Melle aus Berlin

Der Artikel von Herrn C. Jung hat mich angeregt, auch meine Erinnerungen an die Nachkriegsjahre zu Papier zu bringen.

Ich bin gebürtiger Magdeburger, Jahrgang 1929. Im März 1945, ich war Lehrling in einer Reederei, wurde ich zum Arbeitsdienst an den Standort Wust einberufen. Am 12. April 1945 musste ich einen Kameraden in das Lazarett nach Stendal bringen. Beim Passieren der Tangermünde Elbbrücke sahen wir, wie die Brücke von der Wehrmacht zur Sprengung vorbereitet wurde. Die Alliierten waren ja dicht vor Tangermünde.

Noch in der gleichen Nacht musste die Einheit Wust verlassen, von einer Panzersperre zur nächsten. „Die Rote Armee aufhalten“ hieß es. Aber der Krieg war doch längst verloren!

Am 6.5.45 gelangten wir an das Elbufer von Tangermünde.

Wir hatten hier die Wahl: Entweder über die Brückentrümmer klettern, wobei am Westufer Freiwillige der polnischen Armee standen und mit Knüppeln auf die Hände schlugen oder mit Schlauchbooten zum Werftgelände übersetzen.

Ich entschied mich für die Boote. Am Ufer angekommen, wurden wir von Soldaten gefilzt. Uhren, Messer, Gabeln etc. wurden wir los.

Dann mussten wir in Gruppen nach Stendal laufen.

Einige Tangermünder Bürger hatten uns Eimer mit Wasser an den Straßenrand gestellt, die oft von den uns bewachenden Soldaten umgetreten wurden. In der Nacht konnten wir für eine Stunde in einer Scheune in Bindfelde ausruhen. Vom Flugplatz Stendal wurden wir per Güterwaggon nach Kalbe/Milde verladen. Dort mussten wir mehrere Wochen unter freiem Himmel auf einer Wiese an der Milde campieren.

Es sollen 60.000 Gefangene gewesen sein. Alle aus dem Kessel. Soweit zu meinem ersten Kontakt mit der Stadt Tangermünde.

Der zweite Kontakt erfolgte wesentlich angenehmer. Nach der Lehre und einigen Jahren Berufserfahrung als Bootsmann auf verschiedenen Schiffen und Wasserstraßen erfolgte im September 1952 meine Versetzung als Hafenleiter nach Tangermünde. Der ehemalige Eigentümer vom Elblagerhaus (Silo und Speicher), Herr Schäfer, war von einem DDR-Gericht enteignet worden. Die Belegschaft war aber noch komplett vorhanden und verhielt sich mir gegenüber loyal. Herrn Schäfer habe ich selbst nicht kennengelernt. Ich hatte ein angenehmes Arbeitsklima.

Der Getreide-Silo musste – wie alle Silos in den Binnenhäfen – an die Getreidewirtschaft übergeben werden.

Dank einer Vermittlung bekam ich ein möbliertes Zimmer bei dem Lehrer Däther in der Bahnhofstraße. Er war schon Rentner und im Heimatmuseum noch aktiv. Das warme Essen, das es noch auf Lebensmittel-Marken gab, konnte ich nach der Arbeit in der „Palme“ einnehmen. Brot konnte ich bequem beim Bäcker Genz in der Bahnhofstraße kaufen.

Im Dezember gab es eine betriebliche Weihnachtsfeier in der „Palme“, zu der auch der Direktor des Gesamtbetriebes aus Magdeburg erschien.

Im Sommer 1953 hat es ein Gewitter mit Starkregen gegeben. Dabei stürzte ein Teil der Stadtmauer zwischen dem Hof des Hafengeländes und dem benachbarten Bauernhof ein (erst ein Jahr später wurde die Mauer erneuert).

Bereits Ende 1953 musste ich Tangermünde wieder verlassen und wurde nach Lutherstadt Wittenberg versetzt. Die Lagerhallen am Hafen wurden zwischenzeitlich abgerissen. Dort stehen jetzt moderne Wohnhäuser.

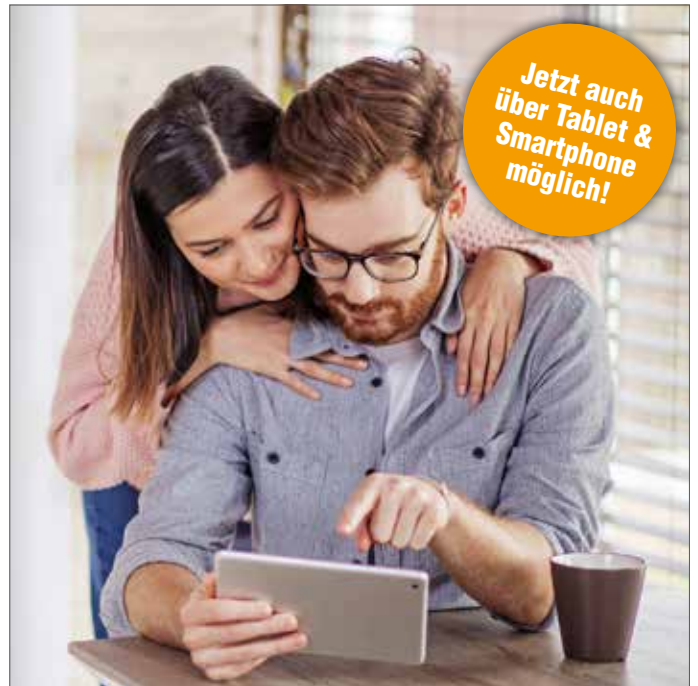
Eine enge Verbindung zu Tangermünde besteht auch heute noch. Ich wünsche den Tangermündern für die Zukunft alles Gute!

Für mich ist es meine Lieblingsstadt.

**HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN**

+ 08000 116 016

WWW.HILFETELEFON.DE



Anzeigen online selbst gestalten & schalten.

So schnell & einfach wie noch nie!



- ✓ private & gewerbliche Anzeigen
- ✓ zahlreiche Motivvorlagen & Gestaltungsmöglichkeiten
- ✓ eigene Bilder & Motive hochladen & anpassen
- ✓ einfache und übersichtliche Handhabung
- ✓ ganz flexibel von zuhause aus und mobil von unterwegs
- ✓ Anzeigen archivieren und jederzeit darauf zugreifen
- ✓ Zahlung bequem per PayPal, Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift



Einfach QR-Code scannen oder anzeigen.wittich.de aufrufen und schon kann es losgehen!

Mit uns erreichen Sie Menschen.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Autohaus Schulz Stendal GmbH; Renault Autohaus